

Elias Aurel Rüedi
Architekt MA FH SIA

Klybeckstrasse 14
CH – 4057 Basel
+41 78 806 33 44
rueedi(at)eliasaurel.ch

Werkliste (Auswahl)

- Neugestaltung und Umnutzung des Gehöfts «Sonnhalde» in Münsingen, mit Luzian Kohler, 2020
- Machbarkeitsstudie Gewerbezentrum Oberhasli, Meiringen, 2019/2020
- Ausführungsplanung Innenarchitektur und Bauleitung für die Bewegungsschule «The Movement Spot» in Pratteln, 2018
- Projektwettbewerb AWEL Werkhof Birmensdorf mit Arvid Weck und ZPF Ingenieure, 2017
- Ausführungsplanung einer Aufstockung und Umbau für Architekt Fabian Früh, mit Marco Bamberger, 2017
- Projektwettbewerb Schulanlage Walka mit Auditorium in Zermatt mit Marco Bamberger und ZPF Ingenieure, 2016
- Buchprojekt «Zukunftsweisend Umbauen. Hindernisfrei Wohnen» FHNW und Pro Infirmis, CMV Verlag, 2016
- Testplanung «Dorfkern 2020», Belp bei Bachelard Wagner Architekten, 2015
- Vorbereitung und Begleitung Studienauftrag für die Basler Versicherungen bei Beatrice Bayer Architekten, 2014
- Bildband übers «Flanieren und Sehen» in Hong Kong mit Silvia Wolff, seit 2013
- Jurierung «Mein Haus auf Reisen» drumrum Raumschule, Basel, 2012
- 1. Rang, Studienauftrag Hospice «Le Pré-aux-Boeufs» bei ds.architekten, 2010
- 3. Rang, Wettbewerb Schulheim Sommerau, Rümelingen bei ds.architekten, 2009

Publikationen und Fachbeiträge, Kommentare und Forschung

- Buchprojekt «Fokus Hinterhof – Einblicke und Perspektiven» Themen: Stadtentwicklung, Übersichtswerk, CMV Verlag, in Bearbeitung
- Kommentar Newsletter kreaB, «Die Renaissance der Hinterhöfe», 25.06.2020
- Bildband: «Flanieren und Sehen» in Hong Kong, in Bearbeitung
- Mitglied Redaktion Newsletter «kreaB», 6 mal jährlich, wiederkehrend
- Kommentar Newsletter kreaB, «Freiräume und Zwischennutzung als Nährboden für die Kreativwirtschaft?», 25.04.2018
- Buchprojekt (Mitarbeit): «Zukunftsweisend Umbauen. Hindernisfrei Wohnen» FHNW und Pro Infirmis, CMV Verlag, 2016
- Forschung: «Pilotnutzung als Stadtentwicklung – Eine nachhaltige Nutzungsstrategie», FHNW Basel, 2012
- Forschung: «Zwischennutzung als Stadtentwicklung – Eine Untersuchung am Beispiel des nt*/areals in Basel», FHNW Basel, 2011

Elias Aurel Rüedi
Architekt MA FH SIA

Klybeckstrasse 14
CH – 4057 Basel
+41 78 806 33 44
rueedi(at)eliasaurel.ch

Curriculum Vitae



Berufliche Erfahrungen

- seit 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Architektur FHNW:
Forschung und Begleitung Stadtentwicklung: «Innosuisse-Projekt»
- seit 2019 Mitarbeit bei der Veranstaltung Open House Basel – Architektur für alle
- seit 2017 Eigenes Atelier zu den Themen:
Architektur, Baukultur und Forschung, Textarbeit,
Architekturwettbewerbe, diverse Kollaborationen
- 2016 Zusammenarbeit mit Marco Bamberger: Architekturwettbewerbe,
Ausführungsplanung
- 2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Architektur FHNW:
Buchprojekt «Zukunftsweisend Umbauen. Hindernisfrei Wohnen»
FHNW und Pro Infirmis, CMV Verlag
- seit 2016 Vorstandsmitglied bei «kreaB», Verein der Kreativwirtschaft Basel
- 2014–2016 Bachelard Wagner Architekten, Basel
- 2014 Beatrice Bayer Architekten, Basel
- seit 2011 Diverse Workshops und einen Jurybeitrag
für «drumrum Raumschule» mit Nevena Torboski
- 2004–2006 Uhrmacher, Leitung Abteilung Chronometrie, ETA SA,
Swatch Group, Grenchen
- 2000–2003 Uhrmacher beim Service Après Vente,
Eterna SA Grenchen

Architekturstudium

- 2011–2014 Master of Arts FHNW in Architecture
Theoriearbeit bei Dozentin für Kunst Catherine Hürzeler
2013 Auslandssemester: Chinese University of Hong Kong
- 2008–2011 Bachelor of Arts FHNW in Architecture
Thesis bei Dominique Salathé und Matthias Ackermann

Praktika

- 2009–2012 Architekturpraktikum während den Semesterferien
bei ds.architekten, Basel:
Wettbewerb 2009: 3. Rang, Studienauftrag 2010: 1. Rang,
Modellbau 2011: 1. Rang
- 2007–2008 Architekturpraktikum: Matti Ragaz Hitz Architekten, Bern
- 2004 Leitung Jugendfernsehsendung «Jump TV»
und Sozialpraktikum bei Pro Infirmis
- 1995–1996 Praktikum in der Schreinerei Sollberger in Biberist
und Zimmerei Beyeler in Utzenstorf

Schulbildung/Lehre

- 2003–2004 Gestalterische Berufsmaturität GIBB Olten
- 1996–2000 Lehre als Uhrmacher-Rhabilleur
- 1985–1996 Rudolf-Steiner-Schule Solothurn
- 1983–1984 Primarschule Oberegg AI